



über
Herrn Oberbürgermeister *6/11/18*
Gert-Uwe Mende

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an die Fraktion FREIE WÄHLER/Bürgerliste

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

31. Oktober 2019

Anfrage der FREIE WÄHLER/Bürgerliste Wiesbaden-Fraktion vom 1. Oktober 2019,
Nr. 151/2019 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
19-V-36-0024

Anfrage:

Lärmbelastung bei Veranstaltungen

Die Wiesbadener feiern viel und gerne. Weinfest, Stadtfest, Wilhelmstraßenfest, Kerben, derzeit Oktoberfest usw.

Leider wird bei vielen dieser Veranstaltungen die erlaubte Lautstärke gefühlt überschritten. Eine normale Unterhaltung zwischen Festbesuchern ist häufig nicht mehr möglich die Besucher müssen sich gegenseitig anschreien, um sich zu verständigen.

Dies birgt auch gesundheitliche Risiken. Schwerhörigkeit ist inzwischen auch schon bei jüngeren Menschen verbreitet.

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es aktuelle Untersuchungen zur Lärmbelastung bei Veranstaltungen in Wiesbaden?
2. Wie viele Beschwerden von Anwohnern und Besuchern wegen Lärmbelästigung im Verlauf von Veranstaltungen wurden 2018 und 2019 erfasst?
3. Wie viele Kontrollen bezüglich Lärmschutzrichtlinien wurden 2018 und 2019 im Verlauf von Veranstaltungen durchgeführt? Wieviel Verstöße gegen Lärmschutzaufgaben wurden hierbei festgestellt?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Das Umweltamt hat folgendes mitgeteilt:

Zu 1:

Zur Lärmbelastung bei Veranstaltungen in Wiesbaden gibt es keine aktuellen Untersuchungen.

Zu 2:

Im Jahr 2018 sind 37 Beschwerden über 12 Veranstaltungen wegen Lärmbelästigungen registriert. Im Jahr 2019 haben sich bisher 15 Anwohner über Lärmbelästigungen von 15 Veranstaltungen beschwert. Von Besuchern der Veranstaltungen sind keine Beschwerden bekannt.

Zu 3:

In den Jahren 2018 und 2019 wurden keine Überwachungsmaßnahmen im Verlauf von Veranstaltungen durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'J. Müller', written over the closing text.